

Medizinisches Versorgungszentrum

am Städtischen Klinikum Karlsruhe GmbH

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2025**

und

**Lagebericht für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

der

**MVZ – Medizinisches Versorgungszentrum
am Städtischen Klinikum Karlsruhe GmbH,
Karlsruhe**

**MVZ - Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Karlsruhe GmbH,
Karlsruhe**

Bilanz zum 31. Dezember 2025

A K T I V A

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	39,04
	<u>0,00</u>	<u>39,04</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.201.616,85	1.677.265,31
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.032,68	1.992,01
	<u>1.202.649,53</u>	<u>1.679.257,32</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	41.913,86	17.496,39
	<u>1.244.563,39</u>	<u>1.696.753,71</u>
	<u><u>1.244.563,39</u></u>	<u><u>1.696.792,75</u></u>

P A S S I V A

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Gewinnvortrag	683.751,20		656.894,87
III. Jahresüberschuss	<u>30.187,05</u>		<u>26.856,33</u>
		738.938,25	708.751,20
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		111.100,00	18.800,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.598,09	3.009,52
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		260.796,04	810.069,75
3. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>130.131,01</u>	<u>156.162,28</u>
davon aus Steuern: € 42.214,78 (Vj. T€ 36)		394.525,14	969.241,55
		<u><u>1.244.563,39</u></u>	<u><u>1.696.792,75</u></u>

**MVZ - Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Karlsruhe GmbH,
Karlsruhe**

Gewinn- und Verlustrechnung für 2025

	2025		2024	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		9.931.884,74		10.900.458,42
2. Sonstige betriebliche Erträge		76.688,35		43.513,14
3. Gesamtleistung		10.008.573,09		10.943.971,56
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.089,39		3.329,54	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.157.639,48		7.458.947,19	
		6.160.728,87		7.462.276,73
5 Rohergebnis		3.847.844,22		3.481.694,83
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.699.642,80		2.351.521,19	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	506.493,34		427.202,56	
		3.206.136,14		2.778.723,75
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		39,04		47.652,95
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		607.481,99		623.749,18
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		87,38
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.000,00		4.800,00
11. Jahresüberschuss		30.187,05		26.856,33

**MVZ - Medizinisches Versorgungszentrum am Städtischen Klinikum Karlsruhe GmbH,
Karlsruhe**

Anhang für 2025

Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Gemäß § 15 („Jahresabschluss, Lagebericht und Prüfung“) Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags kommen die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zur Anwendung. Die Gesellschaft ist unter der HRB 111262 im Handelsregister B des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Ausübung der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte erfolgte im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 unverändert zum Vorjahr.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Nach § 253 Abs. 2 HGB notwendige Abschreibungen wurden planmäßig entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen, wobei alle Anlagen linear abgeschrieben werden.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert. Sie haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert bilanziert.

Das **gezeichnete Kapital (Stammkapital)** von EUR 25.000,00 liegt voll in den Händen der Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH.

Bei der Bemessung der **sonstigen Rückstellungen** wurden alle erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt. Die Rückstellungen werden gemäß

§ 253 Abs. 1 HGB mit ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Hierin enthalten ist ein Darlehen in Höhe von TEUR 128 von der Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH mit einer Laufzeit bis 2029. Davon sind TEUR 32 innerhalb eines Jahres fällig, TEUR 96 haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Alle weiteren Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 9.932 (VJ: TEUR 10.900). Sie betreffen im Wesentlichen Abrechnungen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg in Höhe von TEUR 8.244 (VJ: TEUR 8.828) und dem Unimed Abrechnungsservice in Höhe von TEUR 1.561 (VJ: TEUR 2.071). In den Umsatzerlösen der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg sind periodenfremde Erlöse aus der Abrechnung des 4. Quartals 2024 in Höhe von TEUR 84 (VJ: TEUR 284) enthalten. Neu in 2025 kamen die Erlöse aus ambulanter spezialfachärztlicher Versorgung (ASV) von TEUR 126 (VJ: TEUR 0) dazu.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 77 (Vorjahr: TEUR 44) sind im Wesentlichen Krankenkassenerstattungen für Beschäftigungsverbote und für Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall in Höhe von TEUR 76 (VJ: TEUR 30) enthalten sowie im Vorjahr eine Erstattung von Haftpflichtbeiträgen aus Vorjahren in Höhe von TEUR 13.

Materialaufwand

Als Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Wesentlichen die Kosten für die Überlassung von Geräten und nichtärztlichem Personal durch das Klinikum in Höhe von TEUR 6.148 (VJ: TEUR 7.449) ausgewiesen. Darin enthalten sind periodenfremde Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 3 (VJ: TEUR 8).

Personalaufwand

Vom Personalaufwand betreffen TEUR 137 (VJ: TEUR 113) Altersversorgung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 607 (VJ: TEUR 624) umfassen im Wesentlichen den Verwaltungsbedarf TEUR 403 (VJ: TEUR 430), Zentrale Dienste SKK/Verwaltung TEUR 43 (VJ: TEUR 48), Zentrale Dienste SKK/Nutzung Anlagevermögen TEUR 65 (VJ: TEUR 56), Mieten und Pachten TEUR 31 (VJ: TEUR 31) und periodenfremde Sachaufwendungen TEUR 19 (VJ: TEUR 11) aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (Schätzung zur Spitzabrechnung) sowie Versicherungen TEUR 45 (VJ: TEUR 45).

Ergänzende Angaben

Zusammensetzung der Organe und Aufwendungen für Organe

Aufsichtsrat	Name	Beruf
Vorsitzende:	Bettina Lisbach	Bürgermeisterin
1. Stv. Vorsitzender:	Tilman Pfannkuch	Rechtsanwalt
2. Stv. Vorsitzende:	Verena Anlauf	Lektorin
Vom Gemeinderat		
benannte Mitglieder:	Franziska Buresch	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Sonja Döring	Fraktionsgeschäftsführerin
	Dr. Raphael Fechler	Arzt
	Adina Geißinger	Betriebswirtin
	Thomas Hock	Verkehrsfachwirt
	Dr. Iris Sardarabady	Geschäftsführerin
	Nicolas Schütz	Polizeirat
	Rouven Stolz	Bankfachwirt
Vom Betriebsrat		
benannte Mitglieder:	Nicole Hoffmann	Betriebsratsvorsitzende
	Dr. Ferdinand Kosch	Oberarzt Kinderchirurgie
	Susanne Meckel	Erzieherin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind ehrenamtlich tätig. Sie erhielten kein Sitzungsgeld oder andere Vergütungen von der Gesellschaft.

Geschäftsführer

Herr Markus Heming war bis zum 24.10.2025 alleiniger Geschäftsführer des MVZ. Seit 25.10.2025 besteht die Geschäftsführung aus Herrn Heming und Herrn Prof. Dr. med. Dr. oec. Martin Holderried. Die Geschäftsführung erhält für diese Tätigkeit bei der Gesellschaft keine Vergütung.

Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt 2025 wurden 20,86 Vollkräfte (VK) bzw. 52 Mitarbeitende beschäftigt, davon entfallen auf den Ärztlichen Dienst 14,86 VK (43 Mitarbeitende), auf den Medizinisch-technischen Dienst 4,00 VK (7 Mitarbeitende), auf den Verwaltungsdienst 1,00 VK (1 Mitarbeitender) und auf das sonstige Personal 1,00 VK (1 Mitarbeitende).

Konzernverhältnisse

Alleiniger Gesellschafter ist die Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH, Karlsruhe. Die MVZ - Medizinisches Versorgungszentrum am Städtischen Klinikum Karlsruhe GmbH wird gemäß § 290 HGB in den Konzernabschluss der Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH, die den Konzernabschluss für den kleinsten und den größten Konsolidierungskreis aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss wird in elektronischer Form im Unternehmensregister veröffentlicht.

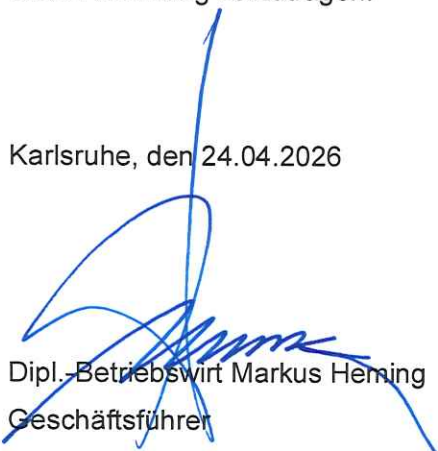
Gesamthonorar des Abschlussprüfers

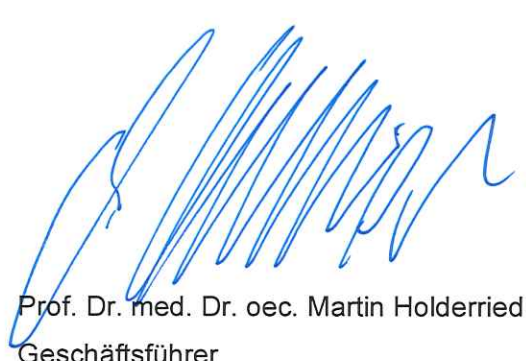
Im Einklang mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) werden die Informationen zum Honorar des Abschlussprüfers im Konzernabschluss bereitgestellt. Die detaillierten Angaben zu den erbrachten Prüfungsleistungen sowie zu den Honoraren für weitere Dienstleistungen sind im Anhang des Konzernabschlusses zu finden.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 30.187,05 auf neue Rechnung vorzutragen.

Karlsruhe, den 24.04.2026


Dipl.-Betriebswirt Markus Heming
Geschäftsführer


Prof. Dr. med. Dr. oec. Martin Holderried
Geschäftsführer

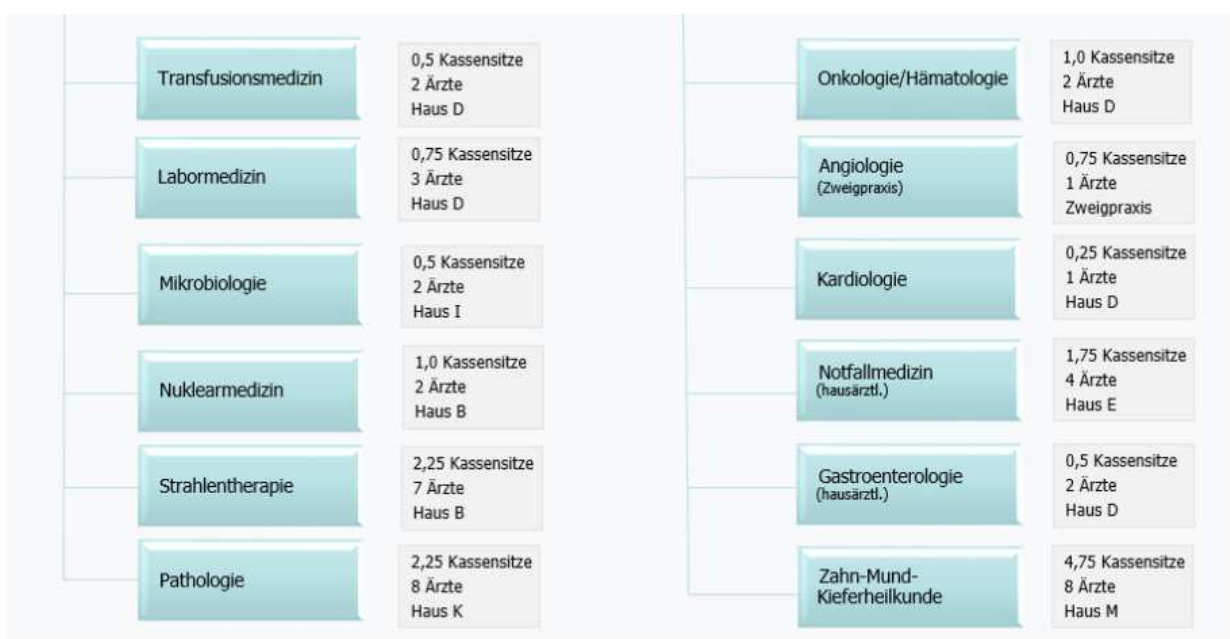
MVZ - Medizinisches Versorgungszentrum am Städtischen Klinikum Karlsruhe GmbH

Lagebericht für das Jahr 2025

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft

Die MVZ - Medizinisches Versorgungszentrum am Städtischen Klinikum Karlsruhe GmbH (MVZ) wurde 2006 gegründet, um auch in Zukunft Leistungen für den ambulanten Gesundheitsmarkt erbringen zu können. Die rechtlichen Grundlagen hierfür wurden durch das GKV-Modernisierungsgesetz im Jahr 2003 geschaffen.

Das Medizinische Versorgungszentrum ist eine ärztlich geleitete Einrichtung, in der auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen, zeitlich unbefristet, umfassende ambulante ärztliche Leistungen durch angestellte Ärzte erbracht werden können. Da die Möglichkeiten zur ambulanten Versorgung von gesetzlich krankenversicherten Patienten durch Krankenhäuser sowie dort angestellte ermächtigte Ärzte nur in eingeschränktem Rahmen bestehen, bietet das Medizinische Versorgungszentrum eine gute Möglichkeit, ein umfassendes Spektrum ambulanter Leistungen anzubieten. Im MVZ sind derzeit folgende Fachbereiche vertreten:



Mit dieser Leistungskombination aus 12 Fachbereichen gelingt es, ein umfassendes sektorenübergreifendes Versorgungsangebot auf hoher Qualität zur Verfügung zu stellen. Die breite Akzeptanz für das ambulante Angebot spiegelt sich in den hohen Patientenkontakten in unserem

Medizinischen Versorgungszentrum wider. 2025 wurden über 73.000 ambulante Patientenkontakte in unserem Medizinischen Versorgungszentrum verzeichnet.

Herr Markus Heming war bis zum 24.10.2025 alleiniger Geschäftsführer des MVZ. Seit 25.10.2025 besteht die Geschäftsführung aus Herrn Heming und Herrn Prof. Dr. med. Dr. oec. Martin Holderried.

Die Bilanz des MVZ zum 31.12.2025 schließt mit einer Bilanzsumme von 1.244.563 € ab.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.201.617 € (VJ: 1.677.265 €) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen für Leistungen aus dem 4. Quartal 2025, die von der Kassenärztlichen Vereinigung erst im 2. Quartal 2026 vergütet werden. Der Rückgang erklärt sich durch insgesamt rückläufige Umsatzerlöse.

Bei einem Eigenkapital von 738.938,25 € ergibt sich hieraus eine Eigenkapitalquote von 59,4 %. Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresüberschuss in Höhe von 30.187,05 € (VJ: 26.856,33 €) aus.

Die Rückstellungen in Höhe von 111.100 € (VJ: 18.800 €) bestehen überwiegend aus Rückstellungen für den Personalbereich. Die Erhöhung resultiert aus gestiegenen Überstunden im ärztlichen Dienst.

Die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum liegen bei 9.931.885 € (VJ: 10.900.458 €) und beinhalten Erlöse aus ambulanter ärztlicher Behandlung. Darin enthalten sind periodenfremde Erträge aus der Abrechnung des 4. Quartals 2024 der Kassenärztlichen Vereinigung in Höhe von 83.766 € (VJ: 283.813 €). Der Umsatzrückgang kommt hauptsächlich aus dem Bereich der Strahlentherapie. Im Jahr 2025 wurde hier die Hypofraktionierung eingeführt, sodass in der Folge weniger Bestrahlungen abgerechnet werden konnten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen im Berichtsjahr über denen des Vorjahres bei 76.688 € (VJ: 43.513 €). Dies resultiert hauptsächlich aus Lohnersatzleistungen.

Die Materialaufwendungen liegen bei 6.160.729 € (VJ: 7.462.277 €). Der Rückgang begründet sich größtenteils aus dem geringeren Aufwand in der Strahlentherapie.

Die Personalaufwendungen liegen bei 3.206.136 € (VJ: 2.778.724 €), darin enthalten sind Löhne und Gehälter in Höhe von 2.699.643 € (VJ: 2.351.521 €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich mit 607.482 € (VJ: 623.749 €) dar; seit 2013 wird ein prozentualer Anteil der Abschreibungen der Anlagegüter, die im SKK mit pauschalen Fördermitteln beschafft wurden, an das MVZ weiterberechnet. Für 2025 bedeutet dies einen Anteil von 6,78 % (VJ: 6,27 %) und damit einen Gesamtbetrag von 65.341 € (VJ: 55.559 €).

Die Lage der Gesellschaft darf als stabil bezeichnet werden.

B. Vergleich der geplanten bzw. prognostizierten Daten für 2025 und 2026 mit dem Jahresergebnis 2025

B.1. Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Jahresabschluss 2025 liegen über der Planung für 2025. Umsatzerlöse sind über alle MVZ-Fachbereiche angestiegen.

Summe der Gesamterträge:

WP 2025	JA 2025	Abw.	
9.393 T€	10.009 T€	616 T€	6,6 %
JA 2025	WP 2026	Abw.	
10.009 T€	11.149 T€	1.140 T€	11,4 %

B.2. Entwicklung der betrieblichen Aufwendungen

Bei den betrieblichen Aufwendungen handelt es sich um Personal- und Sachkostenerstattungen gegenüber dem Klinikum, die an den Umsatz des MVZ bzw. an das Leistungsaufkommen gebunden sind.

Summe der betrieblichen Aufwendungen:

WP 2025	JA 2025	Abw.	
9.361 T€	9.974 T€	613 T€	6,5%
JA 2025	WP 2026	Abw.	
9.974 T€	11.101 T€	1.127 T€	11,3%

B.4. Ergebnisvorschau

Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 30 T€ im Jahr 2025 war das Ergebnis weitgehend wie geplant.

	WP 2025	JA 2025	WP 2026
Operatives Ergebnis (EBITDA)	32	34	48
Jahresergebnis	28	30	45

C. Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Medizinisches Versorgungszentrum am Städtischen Klinikum Karlsruhe GmbH rechnet den Großteil der erbrachten Leistungen gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung ab. Diese Abrechnung wird durch die gesetzlichen Vorgaben des SGB V bestimmt, wobei weiterhin starke Einschränkungen durch Budgetierungen und Bedarfsplanungsrichtlinien gelten. Aufgrund des Kostendrucks im Gesundheitswesen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Vergütung für erbrachte Sachleistungen und ärztliche Leistungen künftig sinken wird. Diese mögliche Entwicklung kann durch das Unternehmen nicht beeinflusst werden und stellt somit ein Ertragsrisiko dar.

Ein weiteres Risiko sieht die Geschäftsführung im anhaltenden Fachkräftemangel. Dies kann zu Verzögerungen bei der Nachbesetzung von vakanten Stellen führen und damit Planabweichungen verursachen.

Folgende Chancen sehen wir in der künftigen Entwicklung:

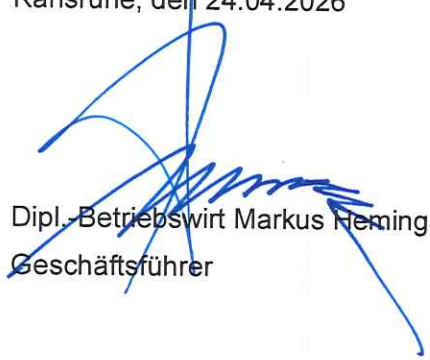
Durch den ergänzenden Erwerb von Vertragsarztsitzen in den kommenden Jahren könnte das Leistungsangebot des MVZ erweitert werden. Mehrere konkrete Praxisabgabeangebote von niedergelassenen Vertragsärzten an das MVZ befinden sich derzeit in Prüfung.

Durch die Nutzung von Synergieeffekten und Optimierungsmaßnahmen sollen Abläufe in der Abrechnung und die Leistungsdokumentation verbessert werden.

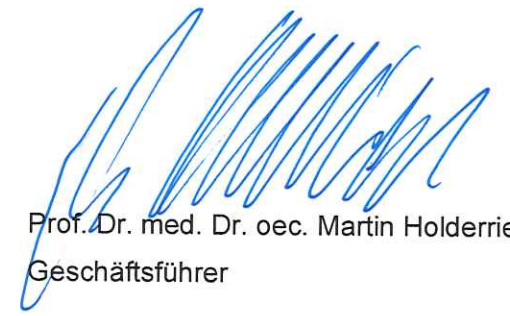
Seit 2025 ist das MVZ Mitglied im ASV-Team „gastrointestinale Tumoren und Tumoren der Bauchhöhle“ und „urologische Tumore“ des Städtischen Klinikum Karlsruhe. Die ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V (ASV) ist ein sektorenverbindender Versorgungsbereich. Mit diesem Angebot wird eine ganzheitliche, interdisziplinäre Behandlung durch Fachärztinnen und Fachärzte unterschiedlicher Disziplinen ermöglicht, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit komplexen onkologischen Erkrankungen zugeschnitten ist. Die Gründung von weiteren ASV-Teams ist für das Jahr 2026 geplant.

Bestandsgefährdende Risiken und Entwicklungen des Medizinischen Versorgungszentrums sind der Geschäftsführung nicht bekannt.

Karlsruhe, den 24.04.2026



Dipl.-Betriebswirt Markus Heming
Geschäftsführer



Prof. Dr. med. Dr. oec. Martin Holderried
Geschäftsführer